**Kreuzfahrtbericht DEU 005**

**16.06.16 - 29.06.2016**

**„Das Beste der Ostsee“**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft                   Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| **16.06.** | **Bremerhaven** |  | 18.00 | 07.48 | 18.08 |
| **17.06.** | **Seetag** |  |  |  |  |
| **18.06.** | **Helsingør**  **-Durchfahrt Öresund-** | 07.00 | 16.00 | 07.02 | 15.55 |
| **19.06.** | **Borgholm** | 15.00 | 20.00 | Canceled | Canceled |
| **20.06.** | **Stockholm** | 10.00 | 20.00 | 10.11 | 19.54 |
| **21.06.** | **Turku** | 11.00 | 20.00 | 11.00 | 17.28 |
| **22.06.** | **Helsinki** | 08.00 | 16.00 | 07.51 | 16.52 |
| **23.06.** | **St. Petersburg** | 08.00 |  | 07.24 |  |
| **24.06.** | **St. Petersburg** |  | 18.00 |  | 18.07 |
| **25.06.** | **Tallinn** | 08.00 | 13.30 | 08.06 | 13.22 |
| **26.06.** | **Klaipeda** | 12.00 | 19.00 | 11.44 | 18.48 |
| **27.06.** | **Binz** | 14.00 | 19.00 | 13.14 | 19.48 |
| **28.06.** | **Ærøkøbing**  **- Nord-Ostsee-Kanal-** | 08.00 | 12.30 | 08.12 | 12.39 |
| **29.06.** | **Bremerhaven** | 09.00 |  | 07.32 |  |

**Kapitän**: Elmar Mühlebach

**Hotelmanager**: Andreas Vespermann

**Schiffsarzt**: Dr. Winfried Koller

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schaedel** | **Christoph** | **CD** | **8040** |
| **Thielen** | **Susanne** | **Sekretariat** | **4001** |
| **Pfeifer** | **Christian** | **BRB Leitung** | **4002** |
| **Sprengel** | **Elke** | **BRB2, Hospital 2** | **4004** |
| **Wallisch** | **Bernd** | **KFB, VIP, Hospital 1** | **4003** |
| **Szarka** | **Dominique** | **Info; Lager 2** | **4081** |
| **Hellinger** | **Gregor** | **Künstlerbetreuung** | **4082** |
| **Spreckelmeyer** | **Erika** | **Bettenbuch, Info, Bibliothek** | **4083** |
| **Neumann** | **Katja** | **Sport** | **4084** |
| **Flury** | **Daniel** | **Durchsagen, TV, LGI, Kino** | **4085** |
| **Ghareeb** | **Ahmed** | **Animation, Lager** | **4086** |
| **Schultz** | **Michael** | **DJ** | **4109** |
| **Breitbarth** | **Bianca** | **Übergabe Bettenbuch, Einstieg: 22.06.2016** |  |

**Gruppen**

**-/-**

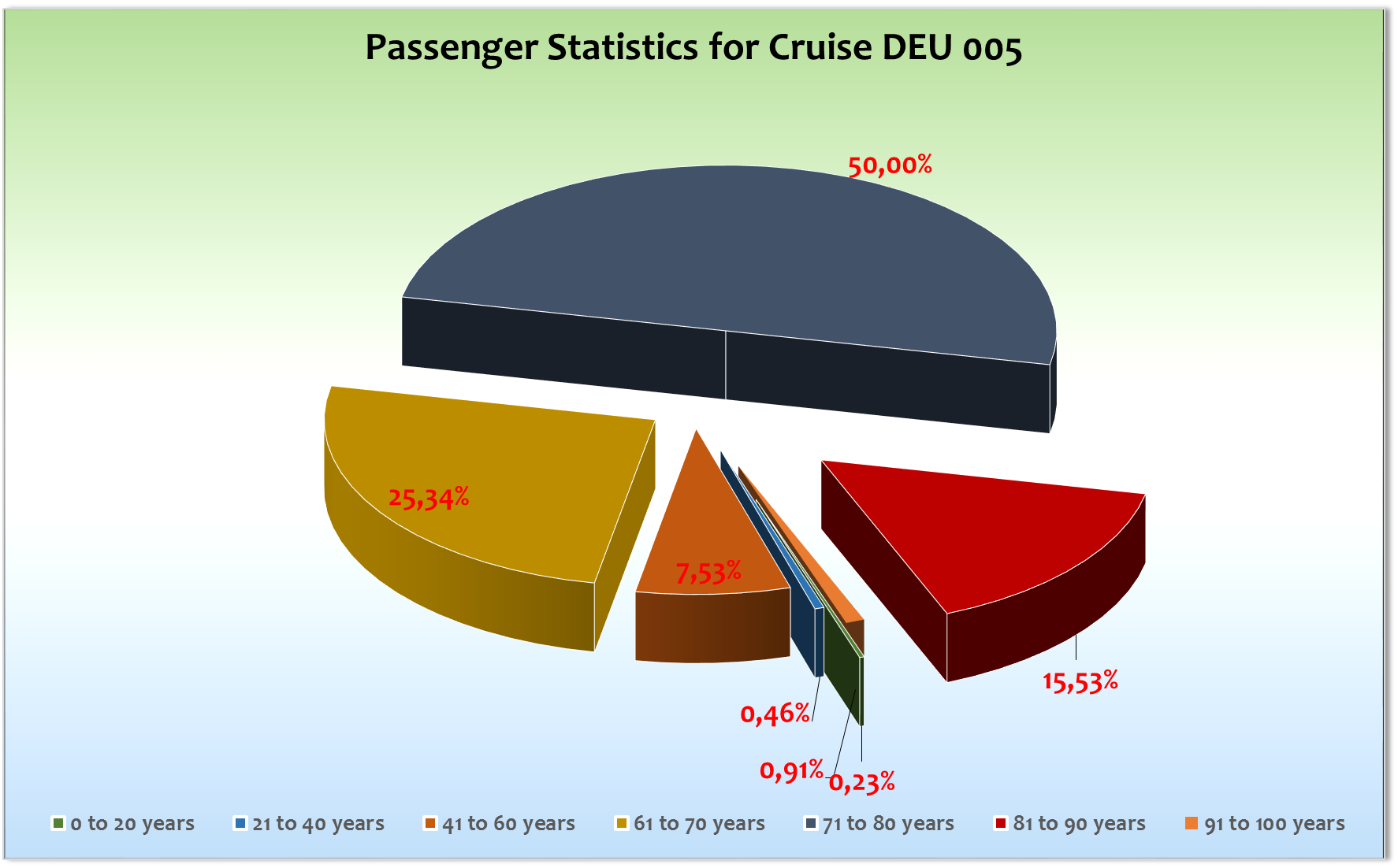
**Aussteiger**

**-/-**

**Einsteiger**

Helsinki, 22. 06.2016: Bianca Breitbarth (PHX)

**Altersstatistik**

****

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** | **%age** |
| 0 to 20 years | 1 | 0,23 |
| 21 to 40 years | 2 | 0,46 |
| 41 to 60 years | 33 | 7,53 |
| 61 to 70 years | 111 | 25,34 |
| 71 to 80 years | 219 | 50,00 |
| 81 to 90 years | 68 | 15,53 |
| 91 to 100 years | 4 | 0,91 |
| **Figure Total** | **438** | **100,00** |
| **Total Guests** | **438** |  |
| Average Age | **72,82** |  |

**Bremerhaven**

Wie gewohnt eine gut organisierte Aus- & Einschiffung. Nur die Musikauswahl zum Verabschieden der Schiffe ist grässlich. Wunderschöne Panoramafahrt um die Küste Helgolands bei Sonnenuntergang.

**Helsingør**

12 Grad Celsius, trocken. Tenderweg war diesmal kürzer und so hat zeitlich auch alles gepasst. Wir haben die Ausflüge per se später gestartet. Von der Steuerbordseite hatte man einen tollen Blick auf das Hamlet-Schloss. Probleme haben uns die vielen Rollstuhlfahrer bereitet, welche sich haben in und aus den Tenderbooten tragen lassen. Am Morgen hat ein deutsches Aufklärungsflugzeug der Marine 5 Kreise (zur Übung und mit Absprache des Kapitäns) über uns gemacht. Sehr interessant für alle an Bord.

**Borgholm**

Wir mussten den Hafen (Tendern) auf Borgholm absagen. 25kn von SW haben es unmöglich gemacht. Wir hatten die Alternative nach Köping zu fahren, dort hätten wir tendern können aber uns wurde verwehrt an Land zu gehen. Wir haben dann vor Borgholm den Anker zu Wasser gelassen, der Wind war so stark, dass bei 12 Meter Wassertiefe 6 Schekel nicht gereicht haben uns in Position zu halten. So haben wir uns entschieden wieder Fahrt aufzunehmen und am Abend eine „Panoramafahrt“ zum Sonnenuntergang entlang der Küste von Gotland zu machen. Dieser Plan ist vollends aufgegangen. Traumhafter Sonnenuntergang, welcher Visby in blutrotes Licht getaucht hat. Am Nachmittag gab es ein Alternativ Programm. Gäste waren relaxed und haben sich bei Tee, Kaffee und Kuchen nicht weiter stören lassen.

Am Abend habe ich die Phoenix-Kollegen zum Kennenlernen des Spezialitäten-Restaurant-Menus ins 4Jhz eingeladen. Dies wurde in den Reiseende-Fragebögen 2x negativ von Gästen erwähnt.

**Stockholm**

Wunderschöne Einfahrt durch die Schärenlandschaft. Pünktliche Ankunft. Am Morgen noch grau und bedeckt, ab Mittag hat sich die Sonne durchgesetzt und es wurde ein richtig schöner Sommertag.

**Turku**

Schöne Einfahrt und tolles Wetter. Leider hat man uns von Seiten der Hafenbehörde angewiesen den Hafen 2,5h vor unserer offiziellen Abfahrtszeit zu verlassen, angeblich aufgrund der Fährverbindungen und den Verkehrsaufkommen in den Engstellen. Wie uns vom Lotsen mitgeteilt wurde hätte es voll und ganz gereicht, wenn wir 45 Min. früher, als ursprünglich geplant, abgefahren wären. Zu Gute halten muss man dem Hafen, dass Sie uns kostenlose Shuttle Busse zur Turku Burg und zum Markt zur Verfügung gestellt haben.

**Helsinki**

Pünktliche Ankunft bei tollem Wetter, direkt am EKL Berth. Toller Liegeplatz. Bei den Ausflügen gab es bei 2 Bussen ein bisschen Verwirrung mit den Treffpunkten, so dass 12 Gäste an der falschen Stelle auf den Bus gewartet haben, wurden aber von einem PHX Kollegen zum richtigen Treffpunkt geleitet.

Teamessen im Zentor Restaurant.

**St. Petersburg**

Bei traumhaften Wetter sind wir entlang der Newa bis zum engl. Embarkement gefahren. Mit dem Bug fast an der Brücke, strahlend blauer Himmel und schon um 08.00 Uhr morgens 21Grad haben für fantastische Stimmung gesorgt. Es gab vereinzelt Beschwerden aus den Bussen vom Ausflug Panoramafahrt (Bus 7) und Peter-Paul-Festung (Bus 12) über die schlechten Zustände der Busse. Dies war an dem und wurde sofort mit der Agentin erörtert. Am Abend haben wir für alle an bordgebliebenen einen Tanz an Deck zu den weißen Nächten gemacht.

Am zweiten Tag waren wir ebenfalls mit traumhaften Wetterbedingungen gesegnet. Zum Auslaufen haben wir unser MS Deutschland Oligarchen-Shaken veranstaltet.

**Tallinn**

Bei starkem Nebel sind wir bei frischen 12 Grad durch die Kurische Nehrung gefahren. Als wir uns dem Hafen genähert haben, hat sich die Sonne durchgesetzt. Mit uns waren 3 andere Schiffe (Celebrity Silhouette, Azmara & P&O Arcadia) im Hafen – was für viel Hektik auf der Pier gesorgt hat. An diesem Abend haben wir den Cocktail zum Ende der Reise durchgeführt, da uns im weiteren Verlauf dazu die Zeit gefehlt hat 2 Cocktails, 2 Tischzeiten und 2 Shows zu veranstalten.

**Klaipeda**

Jakobstag (nat. Feiertag). Auf der Pier war eine Bühne und ein kleiner Rummel aufgebaut, dieser hat die Abwicklung der Ausflüge jedoch nicht behindert.

Bei 25 Grad Celsius sind wir pünktlich an die Pier gegangen. Ausflüge sind alle nach Plan verlaufen. Gegen 16.00 Uhr ging die Fußgängerbrücke (Kettenbrücke kaputt). Wir haben 2 Kollegen abgestellt um die Gäste um die Burg herum zurück zum Schiff zu leiten.

**Binz**

Wir haben bei schönem Wetter vor der Seebrücke in Binz geankert. Der Tenderweg betrug etwa 8 Minuten. Da an der Anlegeplattform eine steile mit Großen Stufenabständen

**Ærøkøbing**

Mit einer kleinen Verspätung sind wir am Ankerplatz eingetroffen. Trotz des guten Wetters hielt sich der Ansturm auf einen privaten Landgang in Grenzen. Nach einer sehr intensiven Ostseereise wollten viele Gäste nochmal an Bord entspannen, sich dem Kofferpacken widmen oder haben sich auf die Passage des Kanals gefreut.

**Kommentar zur Route**

Eine schöne Route.

Da unsere Tenderplattform sehr empfindlich ist, sind die Häfen von Helsingør, (Borgholm, mussten wir aufgrund des Wetters leider absagen), Binz & **Æ**roskøbing sind nicht so leicht zu bewältigen.

Am letzten Abend die Passage des N-O Kanals ist toll, allerdings zwangen uns die Liege-/Ausflugszeiten der beiden Häfen zuvor, Klaipeda und Binz, jeweils bis 19.00 Uhr und Ausflüge bis 18.30 Uhr / 18.45 Uhr unseren Abschieds-Galaabend schon 4 Tage vor Reiseende in Tallin zu machen. 2mal Cocktail, 2mal Tischzeit und 2mal Show, ließen leider keine andere Alternative. Wir waren wiedermal gesegnet von gutem Wetter, was gerade die Highlights der Reise wie Stockholm, Helsinki, St. Petersburg, Tallin und Klaipeda unschlagbar macht.

Die Seebrücke in Binz ist toll, aber bringt auch einige Herausforderungen mit. Mal von den 5 Rollstuhlfahrern, welche wir an Bord hatten abgesehen, ist die Treppe von der Anlegeplattform hoch zur Seebrücke für Gäste mit eingeschränkter Mobilität sehr schwer zu schaffen. Gelingt es ihnen dennoch, liegen 200 m Seebrücke plus 900 m vom Ende der Brücke bis zu den Ausflugsbussen vor ihnen. Für die Größe der MS Deutschland bietet sich Sassnitz als Alternative gut an.

**Bremerhaven**

Wie immer gut organisiert, schnelle Freigabe durch die Behörden und gute Abwicklung bei der Aus-/ Einschiffung. Im Auge zu behalten sind Ebbe und Flut, da unsere Gangway-Anlegestelle auf Deck 5 sehr niedrig liegt und bei zu starker Ebbe auf Deck 6 unterhalb / zwischen den Rettungsbooten eingeschifft werden muss. Wir mussten diesmal um kurz nach 12.00 Uhr die Gangway wechseln, die komplette Einschiffung verlief dann über Deck 6 vor dem Restaurant Berlin. Da ist die Lobby natürlich schon imposanter.

**Ausflugsprogramm**

In Kopenhagen, hat Guide Claus ohne ersichtlichen Grund den Stopp an der kleinen Meerjungfrau ausgelassen, nur unter heftigen Protest der Reiseleitung wurde dieser Stopp am Ende der Tour nachgeholt. Bootsfahrt nach Naantali und Panoramafahrt Turku:

Das Boot war alt. Das Mikrofon funktionierte nicht gut. Die Ansagen waren nicht überall auf dem

Boot zu hören. Der Maschinenlärm war sehr laut. Herr Fritz BN. 271244 beschwerte sich im

Nachhinein als einziger Gast. Ein Gespräch mit dem CD fand statt.

St. Petersburg: Der Fotostopp am Panzerkreuzer „Aurora“ konnte nicht stattfinden, da dieser wegen

Restaurierungsarbeiten nicht in St. Petersburg liegt. Die Gäste wurden hierüber im Vorfeld

informiert.

Weiterhin zu erwähnen wären hier die Kurische Nehrung, welche nicht nur nach Rückkehr zum

Schiff, sondern auch in den Fragebögen negativ erwähnt worden ist.

**Abgesagt wurden, mangels Buchungen:**

* Königsschlösser – Helsingør
* Altstadtrundgang und Besuch des historischen Museums – Stockholm
* Gripsholm und Mariefred – Stockholm

**Unterhaltungsprogramm**

Das Konzept „Lili Marleen“ sollte überdacht werden. Es gibt Duos, die in dieses Ambiente passen und auch auf die Wünsche der Gäste eingehen können, und es gibt Duos welche das nicht können. Ich würde gerne eine Jazz-Band (3-köpfig) mit schöner Tanzmusik ausprobieren. Künstler, die Bälle hin- und herwerfen, passen nicht zum Charme des Schiffes. MS Deutschland braucht Klassik. Für bunte, abwechslungsreiche Unterhaltung an den Abenden kann das Show-Ensemble Imperio sorgen.

**Hospital**

Am 22.06. in Helsinki hat sich Herr Heuer #4020 (BN 298945) das Knie verletzt. Die Begleitung des Escorts (Krankenschwester) hat Herrn Heuer versorgt.

Weitere Vorkommnisse bitte siehe Hospitalbericht.

**Behörden**

Unkompliziert, auch in St. Petersburg ging es relativ zügig.

**-**

**Technik**

Die Empfangsschüssel achtern muss komplett ersetzt werden. Die beiden Empfangsgeräte am Vorschiff haben einen Blankspot von 353grad bis 13grad.

Es wurden viele Zusagen vom Vertreter des Eigners getroffen, welche dann doch nicht eingehalten wurden.

Weiter zu erwähnen wären:

* Auflagematten für die Sunbeds (wir haben viel zu wenig), auch die Stahlstühle an der Lido-Bar sind nicht ausreichend gepolstert, wir haben dann auf Eigeninitiative 92 Kissen gekauft.
* Die verlegten Teppiche sind noch nicht fertiggestellt
* Das Säubern der frz. Balkone gestaltet sich sehr schwierig, da die Glastüren die andere Hälfte der Glasfront abdecken, daher können diese nicht von Innen geputzt werden
* Die Dampfsauna auf Deck 6 achtern ist sehr wartungsintensiv. Durch das „Nichtnutzen“ und „Türen geschlossen“ halten während Semester at Sea hat sich hier Schimmel gebildet
* Die Außendecks benötigen unseren türkisen Anstrich (teilweise in Arbeit)
* Die Situation der Betten: Semester at Sea hat einige fixe Betten durch zusammengeschusterte Einzelbetten ersetzt. Keine hohe Qualität. Eines ist mit einem Gast darauf sitzend zusammengebrochen
* Die Tenderboote sind komfortabel und schnell aber bedürfen auch einem Make-up. Etliche Fenster sind total zerkratzt, Sie haben eine ungemeine Rauch-Entwicklung wenn sie an der Schiffsplattform liegen und sind viel zu laut

Im Generellen ist zu sagen, dass es einige Unterschiede zwischen V-Ships Monaco und V-Ships Miami gibt. Hier (VS Miami) wird strickt nach den amerikanischen Büchern gearbeitet und es wird kein Unterschied gemacht ob Crew, Staff, Concess., Phoenix. Hier bedarf es immer wieder klärender Gespräche. Das Vermitteln der Phoenix Philosophie.

**Hoteldepartement (sea chefs)**

„Die Mischung aus Klassischem Ambiente, luxuriöser Atmosphäre & herzlicher Gastfreundschaft geben diesem Schiff so eine tolle Seele.“ Dies ist nicht nur ein Spruch, sondern entspricht der Realität. Die mangelnden Deutschkenntnisse werden mit Charme, Esprit und dem Extra Service-Gedanken wettgemacht.

Hotel Manager Andreas Vespermann und sein Team leisten tolle Arbeit und begeistern fast alle unserer Gäste gleichermaßen.

Eines der Highlights ist unumstritten die Rock-Night, welche Stimmung und Atmosphäre auf den Höhepunkt bringt.

Zwingender Handlungsbedarf besteht bei der Rezeption. Die beiden Herren vertreten nicht ansatzweise unseren Standard. Weder Deutsch noch Englisch zu verstehen an der Rezeption ist nicht akzeptabel und entspricht nicht unseren Anforderungen. Bitte handeln

Als Service Dienstleister sollte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen dringend berücksichtigt werden.

**Fazit**

Auch die dritte Reise unter Phoenix-Flagge war ein Erfolg. 1/3 alte Deilmann-, 1/3 Phoenix- & 1/3 neue Gäste ließen sich von den abwechslungsreichen Häfen, der charmanten Atmosphäre des Schiffes und dem herzlichen Service an Bord verwöhnen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Hotel ist besonders hervorzuheben. Auch die Nautik wird immer mehr Phoenix-minded, ist aber noch ein gutes Stück von den Standards unserer anderen Schiffe entfernt.

Ein großes Dankeschön für eine erfolgreiche Reise an alle Beteiligten.

Christoph Schädel

Kreuzfahrtdirektor

An Bord von MS Deutschland, 02.07.2016

cc: Kapitän Elmar Mühlebach

Hotelmanager: Andreas Vespermann

Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka, Jörn Hofer

Christian Adlmaier, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß, Manuela Bzdega, Christian Rippel

Phoenix Fleet Management,